



Helmut Ciattaglia
Schiedsrichterwart

Marcus Johnen
Schiedsrichterlehrwart

Information für Schiedsrichter Nr. 6

22.03.2013

Regelwerk

Änderung durch IHF – Vorteilsregel beim Wechselfehler

Anwendung der Vorteilsregel beim Wechselfehler (Regeln 13:2 und 14:2)

Gemäß Erläuterung 7A Abs.1 haben Zeitnehmer und Technische Delegierte das Spiel bei Wechselfehler ohne Rücksicht auf die Vorteilsregel gemäß den Regeln 13:2 und 14:2 umgehend zu unterbrechen.

Die Regel 13:2 schreibt die sofortige Unterbrechung des Spiels auch vor, wenn der Wechselfehler durch die Schiedsrichter geahndet wird. Um Missverständnisse zu vermeiden, präzisiert die RSK-IHF die entsprechenden Interpretationen wie folgt:

Bei Verstößen gegen die Regeln 4:2-3 und 4:5-6 wird das Spiel sowohl durch Zeitnehmer/ Technische Delegierte als auch durch die Schiedsrichter sofort und ohne Rücksicht auf die Vorteilsregel gemäß den Regeln 13:2 und 14:2 unterbrochen.

Beachtet dazu auch die Regelfrage Katalognummer 46:

46. Bei einem Gegenstoß von A – klare Torgelegenheit – begeht B3 einen Wechselfehler. Sekretär/Zeitnehmer reagieren nicht, aber der Feldschiedsrichter hat das Vergehen bemerkt. Richtige Entscheidung?

- a) Sofortige Hinausstellung von B3 und Freiwurf für A
- b) Sofortige Hinausstellung von B3 und 7-Meter-Wurf für A**
- c) Torchance abwarten, dann Hinausstellung von B3 und Freiwurf für A
- d) ~~Torchance abwarten, dann Hinausstellung von B3 und Wurf gemäß Spielsituation~~

Wenn ihr als Schiedsrichter einen Wechselfehler bemerkt, müsst ihr das Spiel sofort unterbrechen, das Vergehen bestrafen und gemäß Spielsituation das Spiel mit Anpfiff fortführen.

Fragen zu allen Regeln beantwortet Euch gern der Schiedsrichterlehrwart Marcus Johnen. Ihr könnt ihn via E-Mail (M.Johnen@me.com) oder auch Mobil unter 0152-57943491 erreichen.